

## Renovierung überfällig

Nach nunmehr 20 Jahren stehen für die Räume der Mutter/Vater-und-Kind-Betreuung Renovierungen im Umfang von über 20.000 Euro an. Neben einer neuen Küche sind auch neue Bodenbeläge und mehrere Babybettchen nötig.

### 20 Euro

Die Kinder dürfen beim Auszug ihr Lieblingsspielzeug mitnehmen. Deshalb benötigen wir immer wieder Geld für den Kauf neuer Spielzeugen.

### 50 Euro

Das Sofa muss dringend ersetzt werden, denn es wird von den Kindern gerne zum Toben und Spielen genutzt. Dank Ihrer Spende können die Kinder bald wieder ausgelassen spielen.

### 250 Euro

Mit 250 Euro können wir eines der dringend benötigten mobilen Babybettchen kaufen. Ihre Spende lässt die Kleinen ruhig schlafen.

### 1.500 Euro

Die Renovierung eines Mutter-Kind Zimmers kostet ca. 1.500 Euro.

*Mit Ihrer Spende tun sie viel Gutes.  
Herzlichen Dank!*

*„Seit über 20 Jahren helfen wir jungen Familien in Not. Unser pädagogisches Konzept hat sich dabei vielfach bewährt.“*

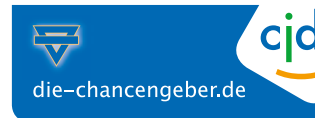
**Gabriele Laumeier,**  
Teamleiterin in der Jugendhilfe des CJD Zehnthof Essen

Neue Chancen –  
dank Ihrer Spende!



CJD-14-02-271-7

Jetzt hat ihr Leben wieder eine Struktur bekommen: Stefanie\* und ihre Tochter Larissa\* blicken optimistisch in die Zukunft.



**Christliches Jugenddorfwerk  
Deutschlands e. V. (CJD)**  
Teckstraße 23  
73061 Ebersbach  
fon 07163 930-173  
fax 07163 930-288  
E-Mail: [spenden@cjd.de](mailto:spenden@cjd.de)  
[www.cjd.de](http://www.cjd.de)

**Spendenkonto 364 00 00**  
Commerzbank Dortmund  
BLZ 440 400 37

**IBAN**  
DE72 4404 0037 0364 0000 00  
**BIC**  
COBADEFF

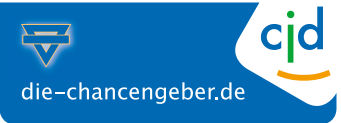
Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.



chancegeber Projekt

Junge Eltern in Not –  
das CJD hilft!

Ein Projekt des CJD Zehnthof Essen





Ihre Spende  
schenkt Hoffnung!



### Ein Kind ohne Geborgenheit

Die 22-jährige Mareike S.\* hat als Kind nie die Geborgenheit einer Familie kennen gelernt. Ihren Vater hat sie kaum gesehen, ihre Mutter ist psychisch krank. Aufgewachsen ist sie bei den Großeltern und in Heimen.

Mit 19 Jahren war Frau S. durch eine Freundin einem Mann vorgestellt worden, der sie später nach Holland verschleppte. Er zwang Frau S. zur Prostitution. Sie wurde geschlagen, gewaltsam festgehalten und massiv unter Druck gesetzt. Dann rutschte sie durch einen neuen Freund in die Drogenszene ab und wurde wegen Drogenmissbrauch und Diebstählen zu einer Haftstrafe verurteilt.

### Schritt für Schritt in ein neues Leben

Ihre Tochter Alisa\* wurde in der Haft geboren. Als das Jugendamt das Wohl des Kindes ge-

fährdet sah, kam Alisa in eine Pflegefamilie. Dies löste in dem Kind schlimme Trennungsängste aus. Diese manifestierten sich in einer intensiven Einschlafstörung, langanhaltendem Weinen und Hospitalismus.

Nach ihrer Entlassung wollte Frau S. ihre Tochter unbedingt wieder bei sich haben. Das Jugendamt stimmte dem nur unter der Voraussetzung zu, dass Frau S. sich einem intensiven Clearing im CJD Zehnthof Essen unterziehen würde. In vielen Reflexionsgesprächen und kleinen alltäglichen Situationen konnte in kleinen Schritten eine gute Beziehung zur Kindesmutter aufgebaut werden. Nach etwa zwei Monaten konnte diese dann von sich aus erstmals von ihrem Trauma Zwangsprostitution erzählen.

Heute leben Mutter und Kind in einer eigenen Wohnung. Alisa besucht eine Kita. Frau S. ar-

beitet als Bürokräftin in einer Arztpraxis. Auch der Vater kümmert sich mittlerweile um Alisa. Frau S. hat ihre Chance genutzt.

### Konkrete Hilfe im CJD Zehnthof Essen

In der Mutter/Vater-und-Kind-Betreuung des CJD Zehnthof Essen gibt es sechs Mutter-Kind-Zimmer, in denen Mütter in akuten Krisensituationen aufgenommen werden. Die meisten Mütter sind zwischen 17 und 22 Jahre alt. Sie haben massive Probleme. Viele hatten selbst kein bzw. kein gutes Elternhaus. Manche Mütter haben auf der Straße gelebt.

Die Mutter/Vater-und-Kind-Betreuung im CJD Essen gibt es seit 1993. In dieser Zeit konnte Hunderten von Müttern oder Vätern mit Kind geholfen werden.

\* Namen geändert